UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Der DFG-geförderte **Sonderforschungsbereich (SFB) 1604 ›Produktion von Migration‹** beschäftigt sich disziplinenübergreifend mit den Bedingungen und Funktionen der gesellschaftlichen Herstellung und Aushandlung von Migration. Ziel des SFB ist die Etablierung einer reflexiven Migrationsforschung als Gesellschaftsforschung. Angesiedelt ist der SFB an der Universität Osnabrück, deren vielfältige Forschung Studierende und Wissenschaftler*innen aus aller Welt in eine lebenswerte Stadt zieht.

Im Teilprojekt **›A3 – »Ihr seid Gastarbeiterkinder!« Wissenschaft, Schule und die Produktion von Figuren der Migration‹** sind zum 1. April 2024 zwei Stellen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in / Doktorand*in (m/w/d)
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75%)

befristet bis zum 31.12.2027 zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in allen Phasen der Durchführung des Teilprojekts
- Bearbeitung einer Fallstudie, die idealerweise zugleich Grundlage der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation in Form einer Promotion ist
- aktive Teilnahme am SFB-eigenen Graduiertenkolleg
- Mitwirkung an den Veranstaltungen und Aktivitäten des Sonderforschungsbereichs am Standort Osnabrück

Einstellungsvoraussetzungen:

- sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Geschichte (M.A. oder M.Ed.) oder in einer für den Projektkontext relevanten anderen Disziplin der Geistes-, Sozial- oder Kulturwissenschaften
- starkes Forschungsinteresse an zeitgeschichtlichen bzw. geschichtsdidaktischen Perspektiven auf die Produktion der gesellschaftlichen Bedeutung von Migration
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Idealerweise verfügen Sie über:

- Erfahrungen mit interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit
- vertiefte Kenntnisse zur Zeitgeschichte der Migrationsgesellschaft in Deutschland
- Erfahrungen mit qualitativen Inhaltsanalysen
- Erfahrungen in der Bearbeitung von Textkorpora mit der Analysesoftware MAXQDA
- weitere für das Teilprojekt relevante Sprachkenntnisse (z.B. Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch)

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem spannenden und hochaktuellen Forschungsprojekt
- ein strukturiertes Promotionsprogramm im Rahmen des SFB-Graduiertenkollegs an der Universität Osnabrück
- Möglichkeiten zum Erwerb relevanter Forschungs- und Lehrerfahrung
- kollegiale Zusammenarbeit in einem interdisziplinären, internationalen und diversitätsorientierten Team, das auf Chancengerechtigkeit achtet
- bedarfsspezifische Fortbildungen

Als familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber*innen und diesen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der SFB setzt sich für mehr Diversität im Bereich der hochqualifizierten Beschäftigung ein. Er begrüßt ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit einer persönlichen oder familiären Migrationsgeschichte.

Bewerbungen mit einem maximal zweiseitigen Motivationsschreiben für die ausgeschriebene Stelle, einem Lebenslauf (ggf. mit Publikationsliste), Zeugnissen der bisherigen Hochschulabschlüsse (BA/MA, inkl. Transcripts of Records) sowie den Namen und die E-Mail-Adresse einer potenziellen Referenz richten Sie bitte in elektronischer Form in *einer* PDF-Datei per E-Mail **bis zum 10.01.2024** an: sfb1604@uni-osnabrueck.de.

Weitere Informationen zu diesem Teilprojekt und zum Sonderforschungsbereich finden Sie unter: www.producingmigration.org

Fragen zu dieser Ausschreibung beantwortet außerdem die Teilprojektleiter*innen Prof. Dr. Christoph Rass (christoph.rass@uni-osnabrueck.de) und Prof. Dr. Lale Yildırım (lale.yildirim@uni-osnabrueck.de).

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.uni-osnabrueck.de/stellenangebote